

Hochtouren von der Mischabelhütte (3329 m)

(Bericht Gerhard Seidl)

BWG /AV-MÜHLDORF Jubiläums Hochtour ins Wallis am 29-31.07.2018 mit 13 Teilnehmer.

Am ersten Tag 4:00 Uhr morgens Start in Kraiburg. Nach 8 Stunden Fahrt erreichten wir Sass Fee.

Das Wetter ist wieder bestens, der Aufstieg zur Mischabelhütte somit eine hitzige Angelegenheit. Wir sind alle als Gruppe in einem Mehrbettzimmer untergebracht, das bringt etwas mehr Ruhe für uns.

Zweiter Tag wieder 3:30 Uhr wecken und 4:00 Uhr Frühstück. Das Wetter ist wieder traumhaft schön und die Verhältnisse am Berg sind nach Auskunft der Wirtin ideal. Anfangs gehen wir mit der Stirnlampe bis zum Anseilplatz .

Ab da führt der Weg über den flachen und leicht spaltigen Gletscher empor. Das Gelände wird nun steiler, es geht über eine 35 Grad Flanke hoch zum Windjoch. Der nun folgende Gratrücken zieht sich sanft geschwungen, mit einigen anspruchsvollen Stellen bis zum Nadelhorn hinauf. Auf dem Gipfel ist nur wenig Platz für zwei bis drei Leute, so dass sich jeder selbst ein Brotzeitplätzchen suchen mußte. Nach kurzer Zeit machten wir uns wieder an den Abstieg zur Hütte, auf Grund der guten Bedingungen war dieser für alle problemlos möglich. Einige nahmen noch das Schwarzhorn mit seiner langen Bank als Abstecher mit.

Auf der Terrasse und später in der Gaststube wurde der Gipfelerfolg gebührend gefeiert, 12 Leute am Gipfel, für 8 Bergsteiger war es der erste Viertausender, leider mußte ein Teilnehmer auf Grund extremer Kopfschmerzen verzichten.

Letzter Tag, um 6:30 Uhr wecken, 7:00 Uhr Frühstück und anschließend der lange und anspruchsvolle Abstieg nach Sass Fee. Auf unserem Weg durch den Ort nahmen wir gerne noch schnell einen Kaffee oder ein kleines Eis mit, bevor wir ins Parkhaus zu unseren Autos gingen. Auf unser Rückfahrt, Autoverladung am Furkabasistunnel mit kleiner Einkehr und einer weiteren Einkehr an der Grenze Schweiz /Österreich, haben wir bewusst die Strapazen der Reise entschärft.





